

## Grußwort der Vorsitzenden des Stadtmusikbundes

Liebe Freunde und Förderer des Stadtmusikbundes!  
Zunächst möchte ich mich im Namen unseres Vorstandes, für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit für das Jahr 2012, bedanken.

### Ein Jahr mit vielen Begegnungen hat stattgefunden.

Wir erinnern uns, an das gut besuchte „Dankeschön Konzert „ in Borschemich(Neu) oder an unser Benefizkonzert in der Stadthalle.

### Stadtmusikbund zum Wohle der Vereine und der Stadt Erkelenz!

Für das Jahr 2013 haben wir uns viele Ziele gesetzt; Ziele die Sie liebe Leser sicherlich mit Interesse und Neugier verfolgen werden.  
Der Stadtmusikbund Erkelenz möchte unsere Vereinsmitglieder unterstützen. z.B. bei Jubiläumsveranstaltungen oder als Vermittler zwischen Vereinen und der Stadt Erkelenz.  
Der Gewerbering der Stadt Erkelenz ist dankbar für die aktive Unterstützung beim Kulinarischen Treff oder zum Weihnachtsmarkt.

### Stadtmusikbund inzwischen ein fester Bestandteil in der Gesellschaft unserer Stadt.

Freundschaft hat der Stadtmusikbund geschlossen, mit dem MGV „Liederkranz“ Wegberg und dem MGV, Hasselsweiler.

Zu diesen Vereinen gibt es folgende Veranstaltungen:

#### **MGV Liederkranz Wegberg:**

Konzert am **Samstag, den 8.12.2012 um 19:00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Vincentius Wegberg –Beeck

#### **MGV Hasselsweiler**

Glühweintrinken mit weihnachtlichem Gesang am **Donnerstag, den 27.12.12 um 17:00 Uhr** auf dem Maarplatz in Hasselsweiler

Bitte denken auch Sie daran uns, Ihre Termine rechtzeitig mitzuteilen. Gerne wird sie unser Herr Rötzel in unseren zentralen Terminkalender aufnehmen!

**E-Mail: [vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de](mailto:vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de)**

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Stadtmusikbundes eine besinnliche, schöne Adventszeit.

**Karin Heinze (Vorsitzende)**

## FOTO-VIDEO SCHMITTER

Inh. Helmut Becker e.K.

- Fotohandel
- Industriebedarf
- Atelier
- Werbefotografie
- Eigenes Color-Labor
- Digitalkameras

41812 Erkelenz  
Markt 15  
Tel.: 02431-2558  
[www.foto-schmitter.de](http://www.foto-schmitter.de)

## Weihnachtssingen in Hasselsweiler am 27.12.2012

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Weihnachtssingen in Hasselsweiler statt. Am 27.12. um 17.00 Uhr beginnt das Singen auf dem Maarplatz neben der Krippe mit lebensgroßen Figuren. Da die Veranstaltung draußen stattfindet ist auf wettergerechte Kleidung zu achten. Auch wenn rings um den Platz Zelte stehen, die mit Gasstrahlern geheizt sind, kann man sich leicht erkälten.



### Programm

Auf dem Programm steht wie jedes Jahr zentral der Auftritt des veranstaltenden MGV Laetitia Hasselsweiler mit traditionellen Weihnachtsliedern, weiterhin wird mindestens ein Gastchor auftreten, voraussichtlich „Pro Musica“ aus Titz. Ein weiterer Schwerpunkt werden einige gemeinsame Weihnachtslieder mit dem Publikum sein. (Die Texte werden vorher verteilt)  
Im weiteren Verlauf des Abends werden die Lieder weltlicher, so tritt z.B. in diesem Jahr Christa London auf, bekannt aus Karneval und von diversen Oldie-Cover-Bands.

## Das leibliche Wohl

Das leibliche Wohl soll auch nicht zu kurz kommen, neben den üblichen Kaltgetränken, wird Glühwein mit und ohne Schuss ausgeschenkt, um der größten Kälte abzuweichen. Für die notwendige Grundlage sorgen heiße Würstchen.

## Wegbeschreibung

Von Erkelenz aus nach Holzweiler, dort rechts, sofort links Richtung Titz, geradeaus über die Kreuzung bei Gevelsdorf und über die Autobahn, erste Straße rechts ab, ins Dorf hinein, erste links und erste rechts, am Ende der Straße einen Parkplatz suchen. Für Navis Titz, Bachstraße.

## Geschichte

Das Weihnachtssingen geht auf einen Brauch aus den 50er und 60er Jahren zurück, der aber eingeschlafen ist. Als dann 1999 der Probenraum wegen der bevorstehenden Millenniumsfeier nicht zur Verfügung stand, hat man stattdessen die alte Tradition wieder aufleben lassen, der MGV zog durch Dorf zu den Stellen die besonders schön geschmückt waren und sang dort. Dort wurden die Sänger und Schaulustigen üppig flüssig von der Nachbarschaft bewirtet. Da aber nach einigen Station das Weiterziehen immer beschwerlicher wurde, hat man sich schließlich für einen festen Standpunkt entschieden. Seitdem ist das Singen mit jedem Jahr gewachsen. Bühne und Zelte sind dazugekommen, bei entsprechendem Wetter gab Schnee Bühne und Schneebar. Die Anzahl der Besucher wuchs ständig auf bis zu 300.



**TON**  
IN TON  
Veranstaltungstechnik

Brüsseler Allee 13  
41812 Erkelenz  
Tel: 02431-947578  
Fax: 02431-947579  
info@toninton-online.de  
www.toninton-online.de

## Aus unseren Vereinen:

### Aker-Wirth-Werkschor stellt seine Qualität unter Beweis.

#### VON WILLI SPICHARTZ

ERKELENZ Die Liebe war am Sonntag Thema im Alten Rathaus in Erkelenz - rein künstlerisch. Der Werkschor „Glückauf des Unternehmens Aker Wirth hatte zum Jahreskonzert mit Solisten geladen. Riesenbeifall zeigte, dass man mit der Sopranistin Katharina Leyhe, dem Pianisten Joachim Höchbauer und dem Tenor Robert Hillebrands ein gutes Händchen bei der Auswahl der Künstler getroffen hatte. Der Erlös des Konzerts ging an das Erkelenzer Hospiz.

Der Werkschor „Glückauf“ widmete sich beim Jahreskonzert dem Thema „Liebe“. Er wurde im Alten Rathaus von starken Solisten unterstützt. Dass Chorleiterin Alexandra Hillebrands eine kurzfristige Umbesetzung vornehmen musste, tat der Qualität in der mit 180 Zuhörern völlig ausverkauften „guten Stube“ der Stadt absolut keinen Abbruch. Die Sopranistin Tina Scherer musste wegen einer Erkrankung absagen, ihr „Ersatz“ Katharina Leyhe zeigte sich dem Thema „Liebe“ mehr als gewachsen.

Glückauf-Vorsitzender Siegfried Jato begrüßte die „große Familie“ aus Zuhörern und Chor, ganz besonders Erkelenz' Bürgermeister Peter Jansen, Aker-Wirth-Chef und Schirmherrn Einar Brönlund, dessen Vorgänger Christoph Kleuters, Betriebsratsvorsitzenden Bernd Küppers und die Leiterin des Erkelenzer Hospizes, Ulrike Clahsen. Alexandra Hillebrands, informativhumorvoll, leitete ins Grundthema „Liebe“ mit Wolfgang Amadeus Mozart als jemandem ein, der davon eine Menge verstanden habe - von der echten Liebe.

Der Chor konnte seine Qualitäten gleich mit „Die Weihe des Gesangs“ und „Vom Naschen“ zeigen, mehrstimmig von getragen bis machtvoll. Mozart'sche Leichtigkeit belegte Katharina Leyhe mit „Batti batti mio Masetto“ aus „Don Giovanni“ und italienische Dramatik mit vollem Stimmvolumen in „O mio babbino caro“ von Giacomo Puccini. Das Auditorium dankte der ausdrucksstarken Sopranistin mit starkem Beifall für ihre Interpretationen von Lehars „Vilja-Lied“ aus der „Lustigen Witwe“ und „Liebe, Du himmlisches Gefühl“ aus „Paganini“ mit Koloraturen.

Der Tenor Robert Hillebrands beleuchtete die Liebes-Tragik mit „Schau' einer schönen Frau nicht in die Augen... denn Du hast sie nie allein“ und das ultimative

Bekenntnis „Dein ist mein ganzes Herz“ aus des begnadeten Lehars' „Das Land des Lächelns“. Ihm galt intensiver Beifall wie auch dem Pianisten Joachim Höchbauer, der kongenial den gesamten Konzertabend an den Tasten begleitete. So auch stark Katharina Leyhes „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ von Lehar, gemessen an der Reaktion des Publikums wohl der musikalische Höhepunkt. Dazwischen immer wieder, von Beifall begleitet, der Chor mit „Abendfrie-de am Rhein“ von Mathieu Neumann, bearbeitet von Franz-Josef Franzen, dem Vorgänger von Alexandra Hillebrands beim Wirth-Chor.

Zum Ende übergab Siegfried Jato 1500 Euro an Ulrike Clahsen, Blumen an Alexandra Hillebrands und Katharina Leyhe und - in einer gelungenen Überraschung die Chorleiterin - an ‚ihre Männer‘ jeweils eine Rose.

## JUBILÄUM

Konzert zum 60-jährigen Bestehen 2013 feiert der Werkschor „Glückauf“ sein 60-jähriges Bestehen. Am 10. November gibt es in der Stadthalle ein Konzert mit der Bergkapelle Sophia-Jacoba aus Hückelhoven. Am Sonntag erhielten Robert Hillebrands, Joachim Höchbauer und Einar Brönlund Schnaps in Flaschen in Grubenlampenform des Schachtvereins-Sophia-Jacoba aus Hückelhoven.

(Rheinische Post vom 06.11.2012)



hofladen  
getränke  
meurer  
In Bellinghoven 74  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431-3663

## Benefizkonzert für die Erkelener Kinder- und Jugendkultur am 12. Dezember in der Stadthalle Erkelenz.

Erkelenz. Gastspiel der Bundeswehr Big Band mit neuem Bandleader Christian Weiper.

Die Bundeswehr erobert einmal mehr Erkelenz -musikalisch versteht sich. Nach zwei Konzerten des Heeresmusikkorps stellt sich beim dritten Gastspiel die Big Band der Bundeswehr vor. Die Musiker und der frisch gebackene neue Bandleader Christian Weiper wollen Musikfreunde am 12. Dezember um 20 Uhr mit Swing, Rock und Pop in der Stadthalle überzeugen.



Die Big Band konzertiert damit bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr im Kreis Heinsberg, was ungewöhnlich ist, aber wohl dem Umstand zu verdanken ist, dass Theo Goertz, Geschäftsführer des Heimatvereins der Erkelener Lande über hervorragende Kontakte zum Bundeswehr-Orchester verfügt.

Der Heimatverein ist neben der Kultur GmbH der Stadt Erkelenz Veranstalter des Benefizkonzerts zu Gunsten der Kinder- und Jugendkultur der Stadt Erkelenz. Mit dem Erlös des Abends soll zum einen die Reihe Theaterstarter weiter ausgebaut werden, außerdem wird an verbilligte

Eintrittskarten für Kinder und Jugendliche bei städtischen Theaterveranstaltungen gedacht. Dr. Hans-Heiner Gotzen, Erster Beigeordneter und gleichzeitig Geschäftsführer der Kultur GmbH zu den Beweggründen: "Wir müssen Kinder und Jugendliche für die Kultur gewinnen."

Beide Veranstalter sehen in der Zusammenarbeit für das Benefizkonzert ein Modell für die Zukunft. "Ich halte die Zusammenarbeit für gut und sinnvoll", betonte Günther Merkens, der Vorsitzende des Heimatvereins, bei der offiziellen Vorstellung des Projekts. Und Dr. Hans-Heiner Gotzen ergänzte: "Vieles fließt hier zusammen zum Wohl der Stadt. Das ist sicherlich ein guter Schulterschluss, der fortgesetzt werden sollte."

Für Günther Merkens knüpft das Benefizkonzert zudem an eine Erkelenzer Tradition an. Mit Hinweis auf Konzerte in früheren Jahren mit Edelhagen, Chris Barber oder der Dutch Swing College Band freut er sich, dass das Gastspiel der Bundeswehr-Big Band "ein bisschen an alte Zeiten erinnert".

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets sind erhältlich beim Heimatverein (Stadtarchiv/Rathaus, Johannismarkt 17), bei der Kultur GmbH in der Stadthalle sowie in der Buchhandlung Wild am Markt.

Telefonische Bestellungen werden unter Ruf 02431/85390 entgegengenommen, Online-Bestellungen sind über die Homepage [www.kultur-erkelenz.de](http://www.kultur-erkelenz.de) möglich.

"Gute Musik professionell präsentieren", das ist der Anspruch des Bandleaders Oberstleutnant Christian Weiper und aller Musiker der Band.

Die Big Band knüpft damit nahtlos an eine lange Tradition an. Denn seit ihrer Gründung 1971 hat das im rheinischen Euskirchen beheimatete Orchester unzählige Konzertveranstaltungen durchgeführt, bei denen mehr als 16 Millionen Euro für wohltätige Zwecke eingespielt wurden.

Außerdem ist die Band häufig weltweit in "diplomatischer Mission" der Bundesregierung unterwegs, um für den "guten Ton" auf internationalem Parkett zu sorgen. Ob Moskau, New York, Oslo, Madrid, Tokio oder Berlin, oder den UN Truppenteilen aller Nationen in den Einsatzgebieten der Bundeswehr im Ausland, die Klänge der Big Band der Bundeswehr sind vielen Zuhörern in bester Erinnerung.

Heute setzt sich das Orchester aus 26 Profi-Musikern zusammen. Jeder von ihnen ist oftmals auf mehr als einem Instrument ein exzellenter Solist. Fast alle Musiker sind Berufssoldaten. Schmunzelnd bezeichnen einige

Insider die swingende Formation aus Euskirchen als "musikalischste und beliebteste" Einheit der Bundeswehr. Das Publikum in Erkelenz darf sich jedenfalls auf eine musikalische Show der Extraklasse durch die musikalische Top-Performance der Musiker in Uniform freuen. Die Konzertbesucher in der Stadthalle erwartet mehr als 120 Minuten gute Unterhaltung. (ferdi)  
(Report am Sonntag, 28.10.2012)

Wenn der Computer streikt...  
Wenn Tinte/Toner fehlt.....



**Firma MB IT-SYSTEME**  
Aachener Str. 34  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431 - 97031 / 32  
Fax: 02431 - 947033  
Mail: [info@mb-it-systeme.de](mailto:info@mb-it-systeme.de)

## Neue CD - Chor vor Jubiläum

VON ANDREAS SPEEN

Der Cornelius-Burgh-Chor des Heimatvereins der Erkelenzer Lande blickt einem Festjahr entgegen. Zuvor aber: Es gibt eine neue CD mit Haydn und Mozart. Gleichzeitig wurde das Reiseprogramm des Vereins für 2013 präsentiert.

ERKELENZ Zweimal hatte es im März langanhaltenden Applaus gegeben:

Auslöser dafür sind jetzt auf einer CD veröffentlicht worden. Das sechste Erkelenzer Meisterkonzert war in der Stadthalle vom Cornelius-Burgh-Chor des Heimatvereins der Erkelenzer Lande sowie vom Orchester und von Gesangssolisten der Musikakademie Breslau gestaltet worden. Sie führten von Joseph Haydn das Stabat Mater und das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart auf. Udo Emmerich hat die Doppel-CD aufgenommen und gemischt. Dazu erklärt Professor Dr. Norbert Brendt, der den Cornelius-Burgh-Chor leitet: "Wir haben zu einer homogenen Zusammenarbeit zwischen Chor, Orchester und Solisten unter dem Dirigat von Professor Alan Urbanek gefunden. Dadurch ist uns, so

meine ich, eine sehr schöne Aufnahme gelungen." Mit der neuen CD, die ab sofort im Handel ist, wird der Cornelius-Burgh-Chor in sein Jubiläumsjahr gehen. Am 20. April 2013 wird es einen ökumenischen Wortgottesdienst in St. Lambertus geben und anschließend weiteres Programm, denn an diesem Tag vor 30 Jahren hatte der Chor seine erste Probe abhalten. "Für 2013 planen wir außerdem noch ein Konzert zum Jubiläum", kündigt Norbert Brendt an, der den Chor seit eben diesen drei Jahrzehnten ehrenamtlich leitet. Dass diese Phase einmal enden wird, lässt Brendt aber bereits durchblicken: "Wir müssen eine Lösung für die Zukunft suchen. Ich werde im Jubiläumsjahr 72 Jahre alt und wir müssen einen gleitenden Übergang vorbereiten. Der Chor weiß, dass wir in diese Überlegungen eingestiegen sind."

#### Wissenschaftler aus Hohenbusch

Eine weitere gute Gelegenheit, sich zu präsentieren, hat der Cornelius-Burgh-Chor im nächsten Jahr auf Haus Hohenbusch. Der Heimatverein der Erkelenzer Lande organisiert für den 8. bis 10. März ein wissenschaftliches Symposium mit der Diözesanbibliothek Köln und Professor Dr. Ralf Czapla aus Heidelberg zu wissenschaftlichen Handschriften des ehemaligen Erkelenzer Klosters. Am 9. März ergänzt der Chor die Tagung der Wissenschaftler mit einem Konzert mit Musik aus dem 16. Jahrhundert, entsprechend der Handschriften aus dieser Zeit.

#### INFO Verkaufsstellen

Die Doppel-CD mit Haydns Stabat Mater und Mozarts Requiem in d-Moll, eingespielt beim 6. Meisterkonzert der Saison 2011/12 in der Erkelenzer Stadthalle, kostet 15 Euro; sie wird in den Buchhandlungen Viehausen (Kölner Straße) und Wild (Markt) sowie in der Geschäftsstelle des Heimatvereins im Rathaus am Johannismarkt verkauft. (aus Rheinische Post vom 28.09.2012)

-----



**EK** ALLES AUS EINER HAND  
kompetent und schnell!

**E. Kückes**  
Meisterbetrieb

**1a**  
Kompetenz vor Ort  
Fachhändler  
2007  
Das gute Fachgeschäft!  
Service mit lokalem Charakter

Wir werden für Sie  
Jahreswende-Check  
arbeiten und mit anderen  
Techniken höchstwertig  
arbeiten!

**Elektro Kückes**  
Mühlenstr. 10  
41812 Erkelenz  
Tel.: 02431-74005  
Fax: 02431-74006  
Mail: info@elektro-kueckes.de

#### Engagieren für die MGV-Tradition

VON JESSICA BALLEER

ERKELENZ Haben die Männergesangsvereine der Region eine Zukunft?

Wie können Jugendliche für deren Tradition begeistert werden?



Diese und weitere selbstkritische Fragen stellten sich Verantwortliche und Sänger der Männergesangsvereine aus dem Stadtgebiet Erkelenz bei einem vom Stadtmusikbund organisierten Stammtisch.

Deutlich wurde dort, dass es dem Stadtmusikbund als Dachverband wichtig ist, die insgesamt zwölf ihm unterstehenden Chöre zu unterstützen.

"Wir sehen die Chorgemeinschaft als musikalische Großfamilie an und wollen, dass sie in Zukunft Bestand hat", sagte Karin Heinze, Vorsitzende des Stadtmusikbundes. Lichtblick und auch Vorbild für die Erkelenzer Vereine könnte der MGV Lätitia Hasselsweiler sein, der mit einem Durchschnittsalter von 42 Jahren und fünf Sängern zwischen 17 und 22 Jahren der mit Abstand jüngste MGV der Region ist. Dort ist es an vorderster Front Vorsitzender Helmut Lieven, der sich engagiert und Tipps für die Erkelenzer Stammtischteilnehmer mitgebracht hatte: "Unser Musikrepertoire verbindet Tradition und Moderne, es begegnen sich alle Sänger auf Augenhöhe. Öffentliche Präsenz und neue Ideen zu haben, ist ebenfalls wichtig, um Jugendliche anzusprechen und im Gespräch zu bleiben."

Erwartet wurden am Stammtisch deutlich mehr Freunde des Chorgesangs, so blieben einige Brezeln liegen und Stühle leer. Dennoch wurde in der Diskussionsrunde das Interesse deutlich, die Situation zu verbessern. Potenzial gebe es bei den Chören bei der Internetpräsenz und Werbung. Einen Schritt aufeinander zu taten vor drei Jah-

ren die Rather Dorfspatzen und der MGW Wegberg, die mittlerweile gemeinsam singen. Die Aufgabe für die Männerchöre der Region werde keine leichte werden, denn die gesangliche Qualität sollte auch heutzutage maßgeblich sein, war Tenor des Abends. Um für die traditionellen Gemeinschaften in der Gesellschaft der Zukunft einen Platz zu finden, bedürfe es viel Engagements und eines Umdenkens.

(aus Rheinische Post vom 26.09.2012)

---

## Berichte aus der Umgebung

---

### Matzrather St. Josef-Kapelle ist ein Kleinod am Domplatz.



Matzrather. Interessantes rund um Peter Gehlen, die St. Josef-Kapelle und „Machenroide“.

Die St. Josef-Kapelle steht im Mittelpunkt des Matzrather Martinsmarktes.

Rund um die Kapelle gruppieren sich die 62 Stände.

Es lohnt ein näherer Blick auf die Geschichte des Kleinods am „Domplatz“: „Fr(ater) Reginaldus Dej et Apostolicae Sedis gratia Episcopus Ruraemuns etc. Bruder Reginaldus, durch Gottes und des Apostolischen Stuhles Gnade Bischof von Roermond...“.

So beginnt die umfangreiche Urkunde vom 25.

September 1696, mit der die von Peter Gehlen dem Dorfe Matzrather gestiftete Kapelle eingeweiht wurde. Peter Gehlen war wohl der bedeutendste Bürger Matzrather. Er wurde am 4. Oktober 1662 getauft und starb am 2.

September 1723. In seinem Testament vom 7. Mai 1723 stiftete Gehlen, damals Rektor der Kapelle in Matzrather, ein Studienbenefizium für Gymnasial- und

Universitätsstudien, genannt Gehlensche Stiftung, das bis zu heutigen Tage Bestand hat. Die dem Heiligen Josef geweihte St. Josef-Kapelle wurde im zweiten Weltkrieg beschädigt und musste ausgebessert werden. In den Jahren 1967 und 1968 waren umfangreiche Reparaturarbeiten wegen der Risse in den Wänden erforderlich. 1990 begann die Rissbildung erneut und die Verglasung der Fenster, die schon einmal repariert worden war, platzte auseinander.

Ab September 1992 wurden Fundamente, Putz, alle Fenster, die Heizung, der Fußboden und das Retabel erneuert. Die Platten des Fußbodens stammen aus dem Braunkohleabbaugebiet Lich-Steinstraß und dürften mehr als 100 Jahre alt sein. Der Kapellenhahn erhielt eine Vergoldung und eine kleine Empore wurde eingezogen, auf der eine vier Register-Oberlinger Orgel Platz gefunden hat. Die gesamte Bauzeit betrug etwa 30 Monate und die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 500 000 Mark. Am 29. September 1996 fand erstmals ein Pontifikalamt in der St. Josef Kapelle statt.

Die Kapelle beherbergt diverse Kunstgegenstände. Das Prachtstück der Kapelle ist wohl die Öbergerszene, ein Hochrelief aus Eiche, das der Antwerpener Schule zugerechnet wird und um 1510 entstanden sein dürfte. Der Achteckbau von rund sieben Metern Durchmesser steht in einem Ort, der 1312 erstmals als Machenroide erwähnt wurde. 1453 wird er Matzenroide, 1554 Matzenraid und 1656 Matzenrath genannt.

Matzrather gehörte im Mittelalter und in der frühen Neuzeit zum Gericht Kleingladbach. Landesherr war zunächst der Graf von Wassenberg. Nach etlichen Besitzwechseln fiel 1494 die Herrschaft Wassenberg an das Herzogtum Jülich. Wassenberg war nun ein eigener Verwaltungsbezirk, ein so genanntes Amt.

1794, als Frankreich das Rheinland besetzte, wurde Matzrather Mairie (Bürgermeisterei).

Unter der preußischen Regierung wurde Matzrather 1815/1816 Spezialgemeinde in der Bürgermeisterei Kleingladbach im Landkreis Erkelenz. Bis 1817 lag der Verwaltungssitz in Matzrather. 1850 wurde das Dorf selbständige Bürgermeisterei. 1935 verlor Matzrather den Status der Spezialgemeinde und kam zur Gemeinde Golkrath. Weiterer wichtiger Termin: Am 1. Januar 1972 kam Matzrather zusammen mit Golkrath schließlich zur Stadt Erkelenz.

**ALTMANN  
GOLDSCHMIEDE**  
MARKT 21 • ERKELENZ  
Telefon 02431 • 71615  
[goldschmiede-altmann@email.de](mailto:goldschmiede-altmann@email.de)  
Neuanfertigungen • Umarbeitungen • Reparaturen

## IMPRESSUM

Stadtmusikbund Erkelenz e.V.  
Ahornweg 37,  
41812 Erkelenz  
Telefon: 02431-94797-14  
[www.stadtmusikbund-erkelenz.de](http://www.stadtmusikbund-erkelenz.de)  
E-Mail: [vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de](mailto:vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de)  
Verantwortlich für den Inhalt  
nach § 6 MDStV: Vorsitzende: Karin Heinze  
Registrierungsgericht: Amtsgericht Erkelenz  
Registrierungsnummer: VR 4412  
Steuernummer: 208 / 5793 / 1234

### Termine!!! Termine!!! Termine!!! Termine!!!

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
08.12.2012	19:00	Wegberg-Beeck	MGV Liederkranz Wegberg Konzert in der Pfarrkirche St. Vincentius
09.12.2012	19:00	Erkelenz St.Lambertus	Städtischer Musikverein Erkelenz, "Wir feiern Advent" Eine adventlich-kirchenmusikalische Andacht.
12.12.2012	20:00	Erkelenz Stadthalle	Big Band der Bundeswehr Benefizkonzert
16.12.2012	17:00	Holzweiler Pfarrkirche St. Cosmas u. Damian	Chorgemeinschaft Holzweiler/Kückhoven Adventskonzert
23.12.2012		Kückhoven	Chorgemeinschaft Holzweiler/Kückhoven Singen in Altenheimen Adventskonzert
24.12.2012	ab 11:00	Erkelenz	Städtischer Musikverein Erkelenz, Weihnachtsgrüße an verschiedenen Plätzen und Gebäuden der Stadt.
27.12.2012	17:00	Hasselsweiler	Weihnachtssingen auf dem Maarplatz in Hasselsweiler mit dem Männergesangsverein Lätitia.
08.01.2013	19:30	Erkelenz Kirchhofer	Stadtmusikbund Erkelenz Vorstandssitzung
12.01.2013	18:00	Hetzerath St. Josef	Kammerchor Le Colisee, Erkelenz Konzert der Begegnung zum Ende der Weihnachtszeit. Werke u.a. von J. Rutter Kammerchor Gaudium der Techn. Univ. Breslau
08.03.2013	19:00	Erkelenz Kirchhofer	Stadtmusikbund Erkelenz Jahreshauptversammlung

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Wenn auch Sie irgendwelche Beiträge haben welche veröffentlicht werden können, dann wenden Sie sich bitte an uns.

Sind auch Sie an einem Newsletter interessiert so können Sie auf unserer Homepage den Newsletter bestellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
[vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de](mailto:vorstand@stadtmusikbund-erkelenz.de)

**Wir wünschen allen Mitgliedern, allen Vorständen, allen Sponsoren und allen Gönnern ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2013.**

